



Berlinische Galerie, © Pascal Rohé

207 m² **Raum für Aktion und Kooperation**

Seit September 2019 hat die Berlinische Galerie einen weiteren Raum für Kulturelle Bildung. Auf 207 m² gibt es Platz für Workshops, Kooperationsprojekte und künstlerisches Arbeiten. Eine raumfüllende Sitzplattform lädt alle Besucher*innen zum Austausch und Verweilen ein. Es finden regelmäßig Programme mit Kindern, Familien, Schulklassen und Gruppen sowohl aus der Nachbarschaft als auch aus ganz Berlin statt. In Ausstellungen und Filmprojektionen werden Ergebnisse aus den Projekten präsentiert. Damit öffnet sich das Museum weiter für die Stadtgesellschaft und etabliert langfristig einen Ort für kritische Debatten und künstlerische Prozesse.

Bereits zum zweiten Mal widmet die Berlinische Galerie mit „207 m²“ einen der Ausstellungsräume der Bildungs- und Vermittlungsarbeit. Das Vorhaben baut auf Erfahrungen aus „Dada ist hier! Raum für Dialog und Experiment“ aus dem Jahr 2016 auf. Damals wurde in zwei Monaten erprobt, was jetzt langfristig Einzug ins Museum hält: ein gut sichtbarer Ort für Austausch, Beteiligung und künstlerisches Arbeiten.

Aktion

„207 m²“ bietet Raum für vielfältige Programme. In dreistündigen Projekttagen arbeiten Schulklassen praktisch und diskursiv zu den Ausstellungen. An jedem zweiten Samstag im Monat lädt die „Material-Bar“ alle ein, spontan selbst künstlerisch tätig zu werden. Darüber hinaus bietet der Raum allen Besucher*innen Kommentar- und Diskussionsmöglichkeiten, die wiederum in die Museumsarbeit einfließen.

Kooperation

Die Berlinische Galerie arbeitet schon länger mit Schulen, Kindergärten, Familienzentren, der Lebenshilfe und Gemeinschaftsunterkünften für Geflüchtete in der näheren Umgebung des Museums zusammen. Die Projekte behandeln sehr unterschiedliche Themen. Allen ist gemein, dass es um Beteiligung und Mitsprache geht.

„207 m²“ gibt Projekten mehr Sichtbarkeit, die das Museum beispielsweise in Zusammenarbeit mit der Nachbarschaft durchführt. Zum Auftakt war eine Ausstellung zu sehen, die sich aus einer Kooperation mit der Kunstwerkstatt Kreuzberg der Lebenshilfe entwickelt hat. Im Rahmen des Programms „Standortwechsel“ war die Gruppe im Jahr 2019 jede Woche zu Gast im Atelier Bunter Jakob. Die in dieser Zeit entstandenen Werke, Fotografien und Ideen wurden in einer vielstimmigen Präsentation gezeigt.



Weitere Ausstellungen sind unter anderem geplant mit dem Jugendgremium Schattenmuseum und Kindern aus der Nachbarschaft des Museums.

David Saik hat das architektonische Konzept des Raumes erarbeitet. Das Thema Nachhaltigkeit stand dabei im Mittelpunkt. Es werden vornehmlich recycelte Materialien verwendet. Die Stühle sind aus 90% industriellem Abfallmaterial hergestellt. Sie bestehen zu 75% aus Polypropylen und zu 15% aus Abfallholzfaser. Bei dem Stoff der Sitzinsel handelt es sich zu 45 % um recycelte Wolle. Die eingezogenen Wände sind aus einem wiederverwendbaren System gefertigt und dementsprechend ressourcenschonend.

In „207 m². Raum für Aktion und Kooperation“ finden regelmäßig Programme statt. Die aktuellen Termine sind unter berlinischegalerie.de zu finden.

In Kooperation mit Jugend im Museum e.V.
Mit Unterstützung der Richard M. Meyer Stiftung

Kontakt **Berlinische Galerie**

Christine van Haaren
Leitung Bildung und Outreach
Tel +49 30 78 902 836
haaren@berlinischegalerie.de

Katrin-Marie Kaptain
Referentin Bildung
Tel +49 30 78 902 837
kaptain@berlinischegalerie.de

Berlinische Galerie
Landesmuseum für Moderne
Kunst, Fotografie und Architektur
Alte Jakobstraße 124–128
10969 Berlin
Tel +49 30 78 902 600
berlinischegalerie.de

Eintritt 8 €, ermäßigt 5 €
(abweichende Eintrittspreise zu
Sonderausstellungen möglich)
Mi–Mo 10–18 Uhr
Di geschlossen

Pressebilder

[berlinischegalerie.de/presse/pressematerialien/
pressebilder-207-qm](http://berlinischegalerie.de/presse/pressematerialien/pressebilder-207-qm)

Onlinetickets

berlinischegalerie.de/service/online-tickets

Social Media

#207qm
#berlinischegalerie